

# Studiengang Information Science (Master of Science) [PO 2019]

## Fachmodule

<b>1</b>	<b>Modulname</b> Digital Humanities (Digital Humanities)
<b>1.1</b>	<b>Modulkürzel</b> 211210
<b>1.2</b>	<b>Art</b> Fachmodul (Wahlpflicht)
<b>1.3</b>	<b>Lehrveranstaltung(en)</b> Digital Humanities
<b>1.4</b>	<b>Semester</b> 1 - 2
<b>1.5</b>	<b>Modulverantwortliche(r)</b> Prof. Dr. Marc Rittberger, Prof. Dr. Stefan Schmunk
<b>1.6</b>	<b>Weitere Lehrende</b> Julian Hocker
<b>1.7</b>	<b>Studiengangsniveau</b> Master
<b>1.8</b>	<b>Lehrsprache</b> Deutsch/Englisch
<b>2</b>	<b>Inhalt</b> Die Veranstaltung besteht aus zwei Teilen: im ersten Teil werden Grundlagen der Digital Humanities und Techniken vermittelt, die insbesondere für das Projektseminar Digital Humanities im Wintersemester wertvoll sind. Im zweiten Teil wird der Fokus auf soziotechnischen Systemdesign gelegt. Dabei geht es darum, nutzerzentriert und partizipativ Software und Informationssysteme in den Digital Humanities zu entwickeln. Hierzu gibt es theoretischen Input und eine Projektarbeit, in der ein System, das zurzeit beim DIPF entwickelt wird, evaluiert wird. Dadurch bietet die Veranstaltung auch eine Ergänzung zum Seminar User-centered-design Die Inhalte des Moduls umfassen: <ul style="list-style-type: none"><li>• Einführung in die Digital Humanities</li><li>• Forschungsmethoden in den Geistes- und Sozialwissenschaften</li><li>• 3D-Modellierung</li><li>• TEI-XML</li><li>• Netzwerkanalyse</li><li>• Digitalisierung von historischen Datenbeständen</li><li>• Geoinformation</li><li>• Grundlagen und Miniprojekt zu partizipativen nutzerzentrierten Entwicklung in den Digital Humanities</li></ul>

<b>3</b>	<b>Ziele</b> Kenntnisse <ul style="list-style-type: none"> <li>• Grundlegende Kenntnisse zu Methoden der Digital Humanities</li> <li>• Grundlegende Kenntnisse zu nutzerzentriertem bzw. partizipativem Design</li> </ul> Fertigkeiten <ul style="list-style-type: none"> <li>• Anwendung des nutzerzentrierten Designs bzw. partizipativem auf eine konkrete Fragestellung</li> </ul> Kompetenzen <ul style="list-style-type: none"> <li>• Ein der Lage sein, grundlegende Methoden der Digital Humanities anzuwenden</li> </ul>
<b>4</b>	<b>Lehr- und Lernformen</b> Präsentationen, Vorträge, Partner- und Gruppenarbeit, Präsentation von Ergebnissen, Selbststudium
<b>5</b>	<b>Arbeitsaufwand und Credit Points</b> 5 CP; 150 Stunden: 60 Stunden Präsenzzeit, 90 Stunden Selbststudium und Prüfungsvorbereitung
<b>6</b>	<b>Prüfungsform, Prüfungsdauer und Prüfungsvoraussetzung</b> Unbenotete Prüfungsvorleistung (PVL) nach §10 Abs. 2 ABPO. Prüfungsleistung: Hausarbeit zum Ende des Semesters
<b>7</b>	<b>Notwendige Kenntnisse</b>
<b>8</b>	<b>Empfohlene Kenntnisse</b>
<b>9</b>	<b>Dauer, zeitliche Gliederung und Häufigkeit des Angebots</b> 1 Semester; Turnus jährlich; 4 SWS
<b>10</b>	<b>Verwendbarkeit des Moduls</b> Masterstudiengang Information Science
<b>11</b>	<b>Literatur</b> Jannidis, F., Kohle, H., & Rehbein, M. (Eds.). (2017). Digital humanities: eine Einführung. Springer-Verlag

Stand: 17.12.2020, 15:50:09